

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Stadtentwicklungsausschuss	08.06.2009	
Wirtschaftsausschuss	15.06.2009	
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	25.06.2009	

### Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Zehn Jahre Rechtsrheinisches Technologiezentrum (RTZ)

Mit dem „Kalk-Programm“ startete die Stadt Köln mit Unterstützung der Landesregierung und weiteren Partnern, wie den Kammern, der Arbeitsagentur, den Gewerkschaften und den lokalen Sparkassen, 1995 eine umfassende Stadtentwicklungsinitiative zur Revitalisierung des rechtsrheinischen Wirtschafts- und Technologiestandortes sowie zur sozialen und kulturellen Stabilisierung der betroffenen Stadtteile. Ein wesentliches Leitprojekt und Symbol dieser Initiative war das RTZ, das vor zehn Jahren auf dem heutigen HagenCampus seinen Betrieb aufnahm.

Das RTZ hat seit seiner Gründung eine Erfolgsgeschichte geschrieben. Fast 140 Technologieunternehmen in Zukunftsbranchen, wie z. B. LifeScience, Biotechnologie, Informationstechnik, Software, Umwelttechnik oder Design, gingen mit Unterstützung des RTZ bis heute an den Start. Über 1.200 neue Arbeitsplätze wurden geschaffen. Untersuchungen gehen davon aus, dass ein hochwertiger Technologie – Arbeitsplatz etwa 2-3 Arbeitsplätze für geringere Qualifikationen, z. B. in Zulieferbetrieben, absichert.

Darüber hinaus hat das RTZ als Schlüsselprojekt und Impulsgeber wesentlich zum Erfolg des heutigen Technologie- und Gewerbeparks HagenCampus beigetragen. In der Folge des RTZ haben sich in seiner unmittelbaren Nachbarschaft, wie z.B. in der BioFactory, in den letzten Jahren zahlreiche Technologie- und Wirtschaftsunternehmen mit mehr als 750 neuen Arbeitsplätzen auf der ehemaligen Industriebrache angesiedelt.

Aber auch für den Ausbau des Kölner Technologie- und Wissenschaftsstandortes hat das RTZ insbesondere mit seinen spezifischen Kompetenzen in den LifeSciences und der Biotechnologie wertvolle Impulse gesetzt. Beispiele sind hier die Zusammenarbeit mit den Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die Mitarbeit im Kölner Hochschulgründernetz zur Förderung von Ausgründungen aus den Hochschulen und vor allem die Unterstützung des Unternehmensnetzwerkes BioCologne zur Stärkung und Vermarktung des Biotechnologiestandortes Köln.

Der „RheinZeiger“, eine Publikation des Vereins zur Förderung der rechtsrheinischen Wirtschaft (vfw), widmet seine aktuelle Ausgabe den „Erfolgsgeschichten“ zum RTZ. Schwerpunkte sind u. a. die Präsentation erfolgreicher RTZ-Unternehmen, Portraits von rechtsrheinischen Technologieeinrichtungen wie DLR, TÜV, BioCologne, Odysseum, Transferkooperationen mit Kölner Hochschulen, Aktivitäten der Wirtschaftsförderung sowie Stadtentwicklungsinitiativen für den rechtsrheinischen Technologiestandort.

Den „RheinZeiger“ zum zehnjährigen Jubiläum des RTZ erhalten die Mitglieder der Ausschüsse und der Bezirksvertretung in ihren Sitzungen als Tischvorlage.

gez. Streitberger